

STILLE WASSER TIEFE GRÜNDE

OB KLEINE BIO-LACKE ODER VOLLBIOLOGISCHER LUXUS-POOL-
SCHWIMMTEICHE BIETEN VOR ALLEM MASSGESCHNEIDERTEN BADESPASS
UND EIN GANZJÄHRIGES NATURVERGNÜGEN.

TEXT FLORENTINA WELLEY FOTOS GREM, KIENLEIN

Ade, ihr überlaufenen Sommerbäder! Heute stellen sich viele Gartenbesitzer nur noch die Frage: Teich oder Pool? Vorbei ist auch diese schwierige Entscheidung, seitdem neue Techniken im ökologischen Bio-Schwimmteich beide Komponenten vereinen und eine ganzjährige Nutzung, Schwimmen im Sommer, Eislaufen im Winter, in freier Natur garantieren. Wer auf Natur pur schwört, etwas Kapital besitzt und zudem das Bedürfnis nach kühlendem Nass im Sommer hat, braucht sich nicht mehr für das herkömmliche Schwimmbad mit Chlorwasser zu entscheiden. „Schwimmteiche, die sich in ihrer Konstruktion und Funktionsweise an natürlichen Prinzipien orientieren, haben sich in den vergangenen Jahren immer mehr als Alternative zum klassischen Swimming-Pool durchgesetzt. Ein Schwimmteich braucht im Allgemeinen keine Chemikalien, sondern reinigt sich von selbst. Je nach Anspruch gibt es auch technische Unter-

stützung wie eine Pflanzenfilteranlage, Pumpen oder einen Bio-Carbonator, der das Algenwachstum eindämmt.“ So „Biotop“-Geschäftsführer Peter Petrich. Ein Bio-Schwimmteich verbessert mit seiner natürlichen Wasserqualität nicht nur den Badespaß. „Ein Schwimmteich ist für jedes Wohnhaus eine Bereicherung, denn Wasser zu erleben erhöht unsere Lebensqualität enorm. Die Veränderung der Pflanzen bei den Jahreszeiten, Tiere und Licht zu beobachten, all das macht äußerst vital. Die Kosten sind dabei mit denen eines schnittigen Rennautos zu vergleichen. Quadratmeterpreise ab 150 Euro sind zu erwarten. Ein Schwimmteich steht und fällt mit dem Wissen um natürliche Zusammenhänge und ihrer Pflege. Das wichtigste dabei ist: die Technik muss passen!“ meint auch Maria Auböck. Die Gartenarchitektin plant Schwimmteiche ganz nach individuellen Kundenwünschen. Ob Trampolin, schwimmende Insel, Pergola, auch ein Wasserfall ergänzte schon ihr Teichprogramm.

Bau, Planung und Benützung

Zuallererst sei gesagt: don't do it yourself! Die Sanierung von Baufehlern oder die Beauftragung eines unerfahrenen Betriebes übertrifft nach Erfahrung der Fachfirmen Biotop, Benzcak und Bionova zumeist alle Einsparungen vom Selbstbau. Sparen wird effektiver, wenn bestimmte Bauabschnitte, etwa die Stegmontage oder der Aushub, übernommen werden. Auch bei der wetterabhängigen Standortbestimmung empfiehlt es sich, einen Berater zu fragen. „Man sollte sich auch Referenzanlagen von den Fachbetrieben selbst zeigen lassen und mit den Besitzern dieser Teiche über ihre Erfahrungen sprechen“, so Petrich. Zeit spielt dabei kaum eine Rolle, denn bereits nach 14 Tagen Bauzeit kann man, sofort nach Fertigstellung, ins eigene kühle Nass springen. Wer gut plant, spart Geld und Nerven — ist auch die Devise der Gartenfirma Benzcak. Belohnt wird dies durch eine unglaubliche Fauna und Flora, die sich um und in Schwimmteichen und



Biotopen bildet. Die Firma Bionova-Natursysteme bietet vom Eco-Eintopfteich bis zum Luxuspool mit vollbiologischer Wasserreinigung alles an, wobei umso mehr Technik und Regenerationsbereich erforderlich ist, je kleiner die Anlage ist. Ein Teich unter 70 m² Wasserfläche braucht unterstützende Technik und sollte mindestens 40 m² haben, ein Teich mit Biotop 150 m². Je öfter man den Teich zum Baden benutzt, umso klarer ist das Wasser. Auch Sonnenöle und -cremen verkraftet jeder Swimming-Teich mühelos. Wer einen Teich vorab testen will, kann bei der Firma Biotop in Weidling ins Wasser springen!

Trends beim Schwimmteichbau

Statt zu kalifornischem Pool-Blau, geht der Trend eindeutig zu ökologischen Schwimmteichen, die sich harmonisch in ihr Umfeld einfügen. Der Trend, keinerlei technische Zusatzeinrichtungen zu verwenden und voll der Natur zu vertrauen, verlangt aber Geduld und Verständnis. „Neu ist auch, dem Teich das Aussehen klarer architektonischer Formen zu geben“, so Geschäftsführer Peter Petrich. Denn wer sagt denn, dass Ökologie auch immer nach Strickpulli aussehen muss? Mit bunten Folien und

einem „coolen“ Design passt der Teich gut zum nebenstehenden Designerhaus. „Bei dieser Bauform spielt auch das glasklare Wasser, erzielt durch eine die Natur unterstützende Technik, eine wichtige Rolle“, meint Petrich. Außerdem rückt der Swimming-Teich immer öfter an das Haus heran, sodass der Steg gleichzeitig als Terrasse Verwendung findet. Ein Teich ist zu schön, um irgendwo im Garten versteckt zu werden. Ein Zeichen dafür, dass der Schwimmteich bereits ein Statussymbol zu werden beginnt.

Flowerpower

Seerosen, Schilf oder Wasserlilien? Auch hier ist Fachberatung angesagt, weil die richtigen Pflanzen entscheidend zur Wasserqualität beitragen. Kühles Nass erzielt man durch Schwimmblattpflanzen, wie Seerosen oder den freischwimmenden Froschbiss. Als Faustregel für eine ausreichende Bepflanzung kann etwa ein Drittel der Wasserfläche angenommen werden, die Tiefenzone sollte dabei mindestens 80 bis 100 cm betragen. Wer aber nicht rechtzeitig die Schere zückt, muss damit rechnen, dass der ganze Teich rasch zuwächst. Trübes Wasser? Nerven behalten und einen Monat abwarten, denn Algenprobleme können eine vorübergehende Plage in

den ersten Monaten nach Fertigstellung des Teichs sein. Wasserflöhe fressen dann alle Algen auf, der Teich wird über Nacht klar. Unterwasserpflanzen in der richtigen Größe sind der beste Schutz gegen wuchernde Algen. Im Uferbereich sehen Iris und Schwerlilien besonders schön aus, Frauenmantel sind gute Bodendecker und garantieren einen natürlichen Übergang von Teich zum Umfeld. Blutweiderich blüht von Juli bis spät in den Herbst, und Kräuter wie Majoran, Oregano, Zitronenmelisse und Wasserminze passen an jeden Teich und bereichern zwischendurch die Küche.

Garten-Trends

Der Garten wird heute zunehmend zum erweiterten Wohnzimmer. Launchen am Teich, relaxen in Gartensofas, Drinks auf gediegenen Allzweckmöbeln, romantische Beleuchtung mit schwimmenden Lichtkugeln im Teich. Ein Lichtkonzept macht den Garten auch in der Nacht zum Erlebnis. Schöne Details wie Steinkugeln, Sitzecken oder Kübelpflanzen machen mit dem beruhigenden Plätschern von Wasserspeiern, Quellsteinen oder Bachläufen aus jedem Garten einen individuellen Wohnraum.